



Zug, 10. Dezember 2009, 07:50 Uhr

277 / MEDIENMITTEILUNG

Unterägeri: Sekundenschlaf führte zu Selbstunfall mit massiven Sachschäden

Wegen Sekundenschlafs geriet ein Fahrzeuglenker von der Fahrbahn und prallte dabei gegen einen Wasserhydranten.

Am Mittwoch (09. Dezember 2009) kurz nach 16:30 Uhr kam es auf der Zugerstrasse in Unterägeri zu einem Selbstunfall. Ein 75-jähriger Fahrzeuglenker fuhr dorfeinwärts. Auf der Höhe der Bushaltestelle "Spinnerei" fuhr der Rentner mit seinem Personenwagen infolge eines Sekundenschlafs nach rechts auf die angrenzende Rabatte und prallte dort gegen einen Wasserhydranten. Das Wasser schoss in einer ca. 6 Meter hohen Fontäne aus der Leitung. Der Fahrzeuglenker wurde dabei glücklicherweise nicht verletzt.

Am Personenwagen und am Hydranten entstanden Sachschäden von mehreren tausend Franken.

Dem Fahrzeuglenker wurde der Führeausweis an Ort und Stelle zu Händen der Administrativbehörde des Kantons Zug abgenommen.

Zur Reparatur des Hydranten und zur Reinigung der Fahrbahn mussten die Wasserwerke Zug und der Unterhaltsdienst der Kantons Zug eingesetzt werden.

Weitere Auskünfte:

Joe Müller, Mediensprecher der Zuger Strafverfolgungsbehörden, steht Ihnen während den Bürozeiten zur Verfügung (T 041 728 41 15). Für O-Töne am Radio wählen Sie bitte T 041 728 49 45.